

ev. Dec. 422/66. Dec. Jun.
März 427/66. März April
ni 444/66. Juni-Juli 446/66
d.

ifen. Zweite Bäfte: ge-
eifen am Schluß fest;
2.5, Cleveland Goffa Sp.
en. Borrants 56. 424,
notit 44.7.

iehmart. Ingetrieben:
zu A. 60, 2. 57, 3. 54
lebst; Markt geräumt.
nemart. Die Zufuhr
0 sind junge Schweine,
Lebensgröße mit durchschnit-
tlich am 2. Nov.

iehmart. Ingetrieben am
1. Nov. 1286 Schweine, 221
Schafe. 1. Sorte A. 60—
A. 40—50, Schweine 1.
50 Kil. Schlachtgewicht,
0.42—0.54 das 1/2 Kil.
eilmart. Auftrieb: 58
Älter, 94 Wagen und 88
Schweine und 61 Schafe,
mittlere 200—420, ge-
A. 50; das Paar Zug-
Rühe mit Kalb A. 180
er 80—170, Geßpannflühe
er 170—210; fette Ochsen
A. 59—60, ge-
gewicht; Küder A. 1.10
das Kil. Schlachtgewicht
flinge von 4—6 Monaten
—1.80. Die Zufuhr in
s ziemlich stark, der an-
war etwas lebhafter, als
arkt, am 18. October.

iehmart. Zutritt: 3243
ot veranlaßt gedrückten
nicht geräumt, jedoch ver-
zu behaupten. Hornvieh
3. 33—36 die 100 Pfd.
nden 1593 Stück Schafe
müssen weiche Preise
e 44—44 Pfd. das Pfd.
Pfd. Lebendgewicht. An
wa 1600 Stück.

glichensten
tilarten.
eise Spielart.
Billige Preise.
Franko. ♦♦♦

essenverein.
Abend 1/2 9 Uhr:
ngprobe.
werden um promptes
nd gebeten.

l-Verein.
en 6. October,
8 1/2 Uhr.

borfer
theater.
ection:
Jacagemann.
6. Oct. 1893.
oubadour.
on Verbi.
7. Oct. 1893.
tschüler.
a. Hinte. Raube.
8. Oct. 1893.
ngrin.

als: Tafel-, Hängelampen, Wand- und Armlampen, La-
ternen und Ampeln in Guss und Schmiedeeisen, Majolika
und Alabaster, mit den neuesten und besten Brennern, Gloden,
Tulpen, sowie alle einzelnen Lampentheile in sehr großer
Auswahl zu den billigsten Preisen. |

Zu Braut-Geschenken und Ausstattungen
Tafel-, Kaffee-, Wein-, Bier-, Liqueur-Servicen, Wasch-
Garnituren, Haushaltungstöpfe, Figuren, Blumenvasen,
Jardiniere, Tafel-Aufsätze, Wandteller etc.
Bei ganzen Ausstattungen extra Rabatt.

Verlegte Wohnung
nach
Promenade Nr. 5,
neben Wwe. Cordes.
Joh. Norbistrath.

Verlegte meine Wohnung von
Clarissenstraße Nr. 2 nach
Michaelstraße Nr. 5
und halte mich im Anfertigen von
Herrngarderobe
bestens empfohlen.
A. C. Stevens,
Schneidermeister.

Ein Conditorlehrling od. Vo-
lontair sofort gesucht. W. f. d. E.

heutigen Ge-
schäfts-
eistliche der
Wollweber
bänden
der besonderen
unserer Leser.

Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags
in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quirinusblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal
beigegeben.

Insertate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem häufigsten
Vorkommen unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition
bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle bewährten
Annoncen-Expeditionen.

Nr. 229. (Erstes Blatt.)

Samstag, 7. October 1893. (Sergius.)

20. Jahrgang.

Gladbacher Fabrik-Lager

J. Schieren,

Wehrhahn 28^a,

Düsseldorf,

Wehrhahn 28^a.

Engros- und Detail-Verkauf sämtlicher Gladbacher Fabrikzeugnisse.

Das Gladbacher Fabrik-Lager befaßt sich speciell mit dem Vertrieb der hochentwickelten Gladbacher
Textil-Industrie. Sämtliche Fabrikate derselben werden direct aus den Fabriken zu festen
Preisen gegen Baarzahlung einem verehrlichen Publikum zugänglich gemacht.

Das Gladbacher Fabrik-Lager verkauft sämtliche Artikel zu effectiven Fabrikpreisen.

Das Gladbacher Fabrik-Lager weist ganz besonders auf seine Specialität

Pfund-Verkauf

hin, alle sogenannten Viber-Gewebe werden nach den Principien des Großhandels pfund-
weise verkauft.

Das Gladbacher Fabrik-Lager steht in seinen Leistungen ohne Concurrenz da.

Das Gladbacher Fabrik-Lager gibt die Versicherung einer streng reellen und aufmerksamen Bedie-
nung und gestattet dem verehrlichen Publikum den Umtausch nicht convenirender Waaren noch nach
8 Tagen.

Gladbacher Fabrik-Lager

J. Schieren,

Wehrhahn 28^a, am Ausgang der Oststr.

Düsseldorf,

Wehrhahn 28^a, am Ausgang der Oststr.

Die Porzellan-, Crystall-, Glas-Handlung

von
Wilh. Josten-Busch,

Münsterstraße 4—6,

empfehlen das Neueste in

Petroleum-Lampen,

als: Tafel-, Hängelampen, Wand- und Armlampen, La-
ternen und Ampeln in Guss und Schmiedeeisen, Majolika
und Alabaster, mit den neuesten und besten Brennern, Gloden,
Tulpen, sowie alle einzelnen Lampentheile in sehr großer
Auswahl zu den billigsten Preisen. |

Zu Braut-Geschenken und Ausstattungen
Tafel-, Kaffee-, Wein-, Bier-, Liqueur-Servicen, Wasch-
Garnituren, Haushaltungstöpfe, Figuren, Blumenvasen,
Jardiniere, Tafel-Aufsätze, Wandteller etc.
Bei ganzen Ausstattungen extra Rabatt.

Verlegte Wohnung

nach

Promenade Nr. 5,

neben Wwe. Cordes.

Joh. Norbistrath.

Verlegte meine Wohnung von

Clarissenstraße Nr. 2 nach

Michaelstraße Nr. 5

und halte mich im Anfertigen von

Herrngarderobe
bestens empfohlen.
A. C. Stevens,
Schneidermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß
sich mein

Kurz-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft

nicht mehr Oberstrasse 101, sondern jetzt

Clarissenstraße 2, Ecke Michaelstr.,

befindet, auch dort werde ich, wie seither, ein wohlfortirtes
Lager in allen Genres und Preislagen unterhalten und
sämtliche Artikel mit bescheidenem Nutzen in den Handel
bringen.

Ich bitte um geneigten ferneren Zuspruch und zeichne
hochachtungsvoll

Jean Steins.

Größte Auswahl!

Billigste Preise!

Petroleum-Lampen

in allen Sorten, nur mit den besten Brennern,
Ampeln, Nachtlampen, Windleuchter, Laternen etc.
Renaissance-Wachskerzen in hübschen Farben, prima
Stearin-Tafel- und Illuminations-Kerzen in allen Größen
empfehlen

Carl Eichhoff Wwe., Oberstr. 110.

Wirthschafts-Eröffnung!

Mit dem heutigen Tage eröffne nach größerer Renovierung
von Neuem die frühere

Mönnich'sche Wirthschaft,

Grefelderstraße 4 hiersebst,

und halte mich bei Zusicherung guter Speisen und Getränke und
constanter Bedienung allen Freunden und Gönnern bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll

Neuß, den 7. October 1893.

M. Splertz.

Empfehle mich zur kommen-

den Pflanzzeit zum Einsetzen

von Obstbäumen, Gehäusen u.

Anlagen etc., auch wird jede

Bestellung von Bäumen, Ge-
häusen und sonstigen Pflanzen
pünktlich besorgt.

P. G. Sier,

Gärtner, Rommerkirchen.

Schöner Apparat

centnerweise zu haben bei

S. Arkers, Brühl-Baderich.

1—2 möbl. Zimmer mit oder
ohne Pension an 1 oder 2 Herren zu
vermieten. W. f. d. E.

Bestes Weidfleisch,

per Pfund 50 Pfennig, bei

M. Silberstein,

Glockhammerstr. 35.

Größt. Erdbeerpflanzen:

Noble, König Albert, Juliana,

White Pine Apple, 100 St.

zu 1.50 M. W., f. d. E.

Frisches Tannen- u. Kranz-

grün zu haben bei

Georg Hillebrecht
am neuen Kirchhof.
Eine Pumpe zu verkaufen.
Dürrenstr. 9.

Letzte Saison!

Mein Damen- und Kinder-Mäntelgeschäft

gebe ich, wie bekannt, Ende dieses Jahres auf. Bevor ich diesen Entschluss gefasst, hatte ich bereits einen grossen Theil von Winterwaare gekauft.

Mein Lager ist in Folge dessen mit den

neuesten elegantesten Piëcen

für den

Herbst- und Winterbedarf

ausgestattet.

Es bietet sich daher die Gelegenheit,

die neuesten Artikel der Branche zu fabelhaft billigen Preisen

einzukaufen.

J. Löwenthal,

6 Grabenstrasse 6. Düsseldorf, 6 Grabenstrasse 6.

Düsseldorf's größtes Spezial-Geschäft

in Herren-, Knaben-, Arbeiter-Garderoben

G. Hettlage,

47 Klosterstr. 47, 47 Klosterstr. 47,

empfehlen

Knaben-Anzüge
in Buxin, Buxlin, Cheviot
Markt 2, 3, 4—12,
Knaben-Mäntel
in Cheviot und Loden
Markt 4, 6, 8—15,
Jünglings-Anzüge
ein- und zweireihig,
Markt 8, 10, 15—25,
Jünglings-Paletots
in Estimo und Cheviot
Markt 13, 16—25,
Buxlin, Kammgarn-, Cheviot-Hosen
Markt 3, 50, 4, 5, 6, 8, 10 bis 18,
Schwaloff's, Pelzerine-Mäntel, Hansjoppen, Schlafröcke.

Foppen-Anzüge
ein- und zweireihig,
Markt 15, 20, 25—45,
Braut-Anzüge
elegante Ausstattung,
Markt 35, 40, 45—50,
Herren-Paletots
in Cheviot und Estimo
Markt 15, 20, 25—50,
Arbeiter-Garderobe
besonders starke Qualitäten,
enorm billig.

Garde-Veren.

Sonntag, den 8. Oct. 1893, Abends 7 Uhr:

General-Ver-

sammlung

im Vereinslokal Langebeckmann.

Tages-Ordnung: Vorlage des Fest-Programms für die Fahnenweihe am 5. November c. und Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

NB. Die Gardisten aus der Stadt Neuf, welche dem Vereine beitreten wollen, werden zu dieser Versammlung höflich eingeladen.

Täglich frische **Knachwürstchen**.

Schneiderei **G. Wegmann**.
Rheinstr. 14.

Verlegte meine Wohnung von Neufstr. 22 nach **Oberstrasse 21.**

Simon Viel,
Schneidemeister.

Kirmes zu Horrem.

An den 3 Kirmestagen, den 8., 9., 10. October, findet in dem schön decorierten Kiezengasse

Tanzmusik,

Fest-Ball

statt, wozu ergebenst einladen **die Frau. Feuerwehr** und der **Wirth Pet. Braun**.

Düsseldorfer Stadttheater.

Direction: **Eugen Staegemann**.

Sonntag den 7. Oct. 1893. **Die Karlschüler**.

Schauspiel von Heinrich Laube. **Lohengrin**.

Sonntag, den 8. Oct. 1893. **Große Oper von R. Wagner. Eine leichte Person**.

Montag den 9. Oct. 1893. **Große Posse von C. Böhl**.

Jürther Kirmes.

An den drei Kirmestagen, den 8., 9. und 10. Oct., findet bei der Unterzeichneten

BALL

statt. Sonntag und Montag wird im Saal **Wein und Flaschenbier** verabreicht. — Dienstag Getränke nach Belieben. Morgens von 11 bis 1 Uhr:

Tanz-Vergnügen.

Entree à Person 10 Pfg., zum Ball à Person 50 Pfg.

In zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Frau Wwe. Jos. Esser.

Specker Kirmes.

Am 8., 9. und 10. October findet bei dem Wirth **Schmitz**

Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladen **Jacob Schmitz** und die **Junggesellen**.

Kirmes zu Bierath!!!

Sonntag den 8. und Dienstag den 10. October findet bei dem Unterzeichneten von 4 Uhr ab

Tanzmusik

statt. Entree für Herren 50, Damen 30 Pfg. Montag den 9. October

Ball.

Entree à Person 50 Pfg. Es ladet ergebenst ein

Konrad Wassenberg.

Kirmes zu Moithausen.

Sonntag den 8., Montag den 9. und Dienstag den 10. October findet beim Wirth **Bremer**, in dem schön decorierten Zelte

Tanzmusik

statt. Entree pro Paar 75 Pfg., jede weitere Dame 25 Pfg.

In zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

der Verein „**Eintracht**“.

Der Reinertrag wird zu wohltätigen Zwecken verwandt.

Neusser

Krieger- Verein.

Montag den 9. October 1893, Abends 8 1/2 Uhr:

im Vereinslokal:

Monats-Versammlung.

Die Liederbücher sind mitzubringen.

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Eintracht“ Neuss.

(Dirigent: Herr Adolf Jopkens.)

Sonntag den 8. Oct. 1893, Abends punkt 5 Uhr, im Saale des Hotel Berghaus:

Großes Vocal- u. Instrumental-Concert,

unter Mitwirkung der Concertsängerin **Fr. Maria Greiffenberg** (Mezzo-Sopran), des Pianisten **Herrn Carl Moesles**, beide aus Köln, und des **M.-G.-V. Liedertafel aus M. Gladbach** (Dirigent Herr Mathieu Müller).

Programm:

I. Theil:

1. a) „Waffentanz“ von Weber. Eintr.
1. b) „Im Märzen“ v. Rheinberger. „
2. „Abschied hat der Tag genommen“ von Reßler. Liedertafel.
3. a) „Ländler“ von Carl Moesles. Klavier solo.
3. b) „Walzer“ v. Schubert. „
4. „Jung Werner“ v. Wolf. Liedertafel.
5. „Zugvogel's Klage“ (aus Freithof) von Bruch.
6. „Waldmorgen“ v. Köhler. Eintr.
7. „Hymne an die Musik“ (Liedertafel) von Wagner (u. Eintracht).

II. Theil:

1. „Die Waffentanz“ v. Wagner. Liedert.
2. a) „Doppeltändchen“ von Köhler. b) „Das Blümlein auf der Heide“ v. Köhler. Eintracht.
3. a) „Gondoliers“ von Liszt. Klavierf.
3. b) „Tarantella“ (aus Venedig) von Liszt. Klavier solo.
4. a) „Die Vore am Thore“ v. Blaufuß. b) „Das allerliebste Mäuschen“ von Engelberg. Liedertafel.
5. a) „Das Mädchen und das erste Schneeglöckchen“ v. Weber. Solo. b) „Winterlied“ von Henning v. Köh. Solo.
6. „Die drei Worte des Glaubens“ von Köhler. Eintracht.
7. „Vandernung“ (Liedertafel u. von Krieg. Eintracht).

Der Flügel ist aus der Niederlage des **Hrn. Jos. van Dooren** in M. Gladbach.

Karten im Vorverkauf I. Platz M. 1,25 u. II. Platz M. 0,75 sind bis Sonntag Nachmittag 2 Uhr zu haben bei **Wwe. Müller, Greffeldorfer, J. Bruckmann, J. van Haag, R. Schürer** und **Gebr. Kufmann**. An der Cassa I. Platz M. 1,50, II. Platz M. 1,00.

Der Vorstand.

Gesellschaft Schützenlust.

Sonntag den 8. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Schlussschießen der Gesellschaft

verbunden mit **Tanzvergnügen** im Locale des **Herrn Conr. Schmalbach**, Neufstr. 17.

Es findet nebst dem **freien Preisvogel** auch noch Schießen auf **Preisvögel** gegen Einsatz statt.

Auf den freien Preisvogel muß jedes Mitglied der Gesellschaft selbst schießen.

Der Vorstand.

Gut Heil!

„Neusser Turnerschaft“.

Sonntag den 8. October:

Feier des II. Stiftungsfestes.

Program:

Samstag Abends 8 1/2 Uhr:

Fest-Commerz

in der Brauerei **Samacher**, Markt.

Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Großes Schauturnen,

bestehend in **Aufmarsch, Stabübungen, Ringen- und Kirtturnen**. Während desselben Concert der **Liedertafel**.

Abends 8 1/2 Uhr:

Grosser Festball.

verbunden mit **turnerischen Aufführungen** etc.

Der Turnrath.

Entree zum Schauturnen 20 Pfg., zum Festball 1 Mark. Karten im Vorverkauf à 75 Pfg., sind zu haben im Vereinslokal **Restaurations Müller, Rheinstraße**.

Kirmes zu Elsen.

Sonntag den 7. October von 4 Uhr an **Tanzmusik**, von 8 Uhr ab

BALL.

Entree à Person 50 Pfg.

Montag den 8. October von 4 Uhr an **Tanzmusik**, später:

Großer Fest-Ball.

Entree Herren 1 Mark, Damen 50 Pfg.

Dienstag den 10. October von 5 Uhr ab

BALL.

Entree à Person 50 Pfg. Hierbei Getränke nach Belieben.

In diesen Festlichkeiten ladet ergebenst ein

Hubert Getzen.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Verein „Gemüthlichkeit“.

Morgen, Sonntag den 8. October, feiert obiger Verein im Saale des Wirths **Herrn Jos. Waltram** sein

1. Herbst-Fest,

verbunden mit

Theater und Ball.

Kassapreis 75 Pfg.

Zu regem Besuche ladet ein

der Vorstand.

NB. Orchester **Kurz'sche Kapelle**.

Kapellener Kirmes.

Die Kirmesfeierlichkeiten finden bei der Unterzeichneten in dem großen, schön decorierten **Tanzsaal** wie folgt statt:

Sonntag, den 8. October, bis 8 Uhr Abends

Frei-Ball,

demnach

Fest-Ball.

Montag, den 9. October,

Frei-Ball.

Dienstag, den 10. October,

Großer Fest-Ball.

Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Wittwe J. Rembold.

Kirmes zu Capellen.

An den drei Kirmestagen, Sonntag, Montag u. Dienstag, den 8., 9. und 10. October c., findet in dem schön decorierten Zelte

Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladet

Wittwe Glasmaier.

Kapeller Kirmes.

Sonntag den 8. October findet bei mir von 4 Uhr ab **Tanzvergnügen**, später **Ball** statt. Montag

Fest-Ball.

Dienstag **Freiball**. Es ladet ergebenst ein

Joh. Broich.

Großer Kapeller Kirmes!

In der bläue Zeit findet in gewohnter Weise

Tanzmusik

statt. Es ladet ergebenst ein

Jos. Siegers.

Werkhauer Kirmes.

Sonntag den 8., Montag den 9. und Dienstag den 10. October findet bei dem Wirth **Johann Tieves**, in einem Zelt, von Nachmittags 4 bis Abends 8 Uhr

Tanzmusik,

BALL

statt, wozu recht freundlichst einladen

Johann Tieves und die **Festordner**.

NB. Fahrgelagenheiten von Neuf, Jollsthor, bis Werkhoven mit den Omnibussen.

Kirmes zu Werkhoven.

An den drei Kirmestagen, Sonntag den 8., Montag den 9., Dienstag den 10. Oct., findet bei dem Unterzeichneten

Tanzmusik

statt. Sonntag Nachmittags von 4 bis 8 Uhr

Frei-Ball.

Dienstag Nachmittags

Großer Hahnenkampf,

ferner

Sacklaufen und Stangenklottern.

Es ladet ergebenst ein

Heinrich Kärten und die **Junggesellen**.

Hoistener Kirmes.

Sonntag den 8., Montag den 9., Dienstag den 10. October, findet bei dem Unterzeichneten

Tanzmusik

statt. Es ladet ergebenst ein

Jos. Stübgen.

Hierzu ein zweites Blatt n. das St. Quirinusblatt.

...müthlichkeit".
...tag den 8. October,
...ein im Saale des
...Hof Waltram sein
...st-Fest,
...nden mit
...und Ball.
...eis 75 Pfg.
...uche ladet ein
...der Vorhand.
...Kurz'sche Kapelle.
...er Kirmes.
...erlichkeiten finden bei
...den in dem großen,
...Tanzsaale wie
...8. October, bis 8
...-Ball,
...-Ball.
...9. October,
...-Ball.
...10. October,
...-Ball.
...Speisen u. Ge-
...mens gesorgt.
...Besuch ladet freund-
...h. Rembold.
...u Capellen.
...rei Kirmestagen,
...ntag u. Dienstag,
...d 10. October c.,
...schön decorirtten
...musik
...freundliche ein-
...Blasmacher.
...er Kirmes.
...8. October findet bei
...ab Tanzvergnü-
...st. Montag
...-Ball.
...-Ball. Es ladet er-
...hof. Broid.
...eller Kirmes!
...Zeit findet in ge-
...musik
...ergerbeit ein
...Jof. Siegers.
...ner Kirmes.
...8., Montag den 9.
...n 10. October findet
...Johann Teves,
...von Nachmittags 4 bis
...musik,
...ALL
...freundliche einladen
...ann Teves
...ie Festordner.
...egenheiten von Neuf,
...Wedhoben mit den
...Wedhoben.
...Kirmestagen, Sonn-
...ntag den 9., Dienstag
...findet bei dem Unter-
...musik
...Nachmittag von 4
...i-Ball.
...hmittag
...Jahnenkampf,
...nd Stangenklottern.
...ebenfalls ein
...rich Rürten
...Junggesellen.
...er Kirmes.
...8., Montag den 9.,
...0. October, findet bei
...eten
...musik
...ergerbeit ein
...Jof. Stübgen.
...n zweites Blatt
...Quirinusblatt.

Dephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jof. Brunau.

Exdition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage des St. Quirinusblattes.
Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 12.
Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem lauffähigsten Lesepublikum unserer Gegend die beste Wirkung. Preis für die 6-gelassene Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatte. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aufnahme durch alle hiesigen Annoncen-Expeditionen.

Nr. 229. (Zweites Blatt.)

Samstag, 10. October 1893. (Sergius.)

20. Jahrgang.

Politische Wochenplauderei.

(Nachdruck verboten.)

G. Neuß, 5. October.

Die Trompeten bläsen zum Kampf und rufen die Männer zur politischen Wahlkämpfe auf! Das Feldgeschrei ist in den einzelnen Schlachtreihen gegeben, die Wahlausrufe der verschiedenen Parteien sind erschienen. Zuerst kam derjenige der National-Liberalen sehr früh und doch noch viel zu spät. Das kommt daher, weil er für eine überlebte Sache eintritt. An schönen Phrasen ist er überreich; hört man ihn reden, so ist er der frommste Mann, der beste Freund des Volkes usw. Sieht man aber dem Burschen einmal unter das Wamms, so sieht man, daß er sich gar oft seine Kleidung zerrissen hat, und deshalb das Gend, an dem unsere heutige Gesellschaft krankt, von ihm herührt. Da haben wir in ihm den Vater des Kulturkampfes zu erkennen, dessen Ruinen in Kirche und Schule das traurigste Denkmal bilden, das je sich eine Partei auf deutschem Boden geschaffen. Da sehen wir den Liberalismus als den Schöpfer der Gewerbefreiheit, die das Handwerk zu Schanden gemacht hat. Er ist es ferner, der so sorgsam darauf bedacht, daß das Portemonnaie der „Herren von Bildung und Besitz“ nicht verlegt, sondern die große Steuerlast auf die breiten Schultern des Volkes gelegt wird. Solche Dinge klingen nicht so schön zu Ohr, wie die Phrasen des national-liberalen Auftrufs, aber sie haben den Vorzug der Wahrheit; mögen sich in diesem Spiegel einmal jene Herren befehen und sie finden vielleicht dann auch selbst, daß sie doch nicht ganz so schön sind, wie sie sich dem Volke zeigen möchten. Auf derartigen Heim kriecht übrigens heute Niemand mehr, er ist zu verbraucht; die national-liberale Straße ist von dem politischen Karren so zerfahren worden, daß ein ordentliches Gehen auf derselben nicht mehr möglich ist. Die „Herren“ mögen ja mit ihren hübschen Wägelchen dieselbe nach eben passiren können, aber — für's Volk ist's nichts mehr!

litit mit Schonung der niederen Laffen, Förderung des Handwerks- und Bauernstandes, Wahlrecht des Volkes, — das sind in einzelnen Worten die Ziele des Centrums, die es als katolische Volkspartei zur Verwirklichung führt möchte. Man sieht, es handelt sich um die besten Güter, sege deshalb auch ein Jeder seine beste Kraft ein zum Wohle der Partei des Volkes, zum Segen des Vaterlandes, zur Ehre Gottes, in dessen Lest die Schaar derer steht, die da verfechten die Wahrheit, die Freiheit und das Recht!

Unser Kaiser hat seine Nordlandreise angetreten, früher war wohl einmal ie Rede von einem Zusammentreffen mit dem kaiserlichen Kaiser, aber das scheint nun doch ausgeschlossen. Den Franzosen würde das ja auch die ganze Freude an dem Empfang des russischen Gesandten verderben. Wünschen wir dem Monarchen, daß er neugestärkt von der Erholung zu den Geschäften des Landes zurückkehre.

Die Aufregung über der Andannung eines besseren Verhältnisses zwischen Kaiser und Fürst Bismarck ist langsam abgeklungen. Diejenigen, welche eine politische Umwandlung daraus ableiten wollten, sehen sich jedenfalls gründlich getäuscht. Bismarck's Herrlichkeit auf politischem Gebiete ist vorbei. Damit soll übrigens nicht gesagt sein, daß der neueste Kurs Capribis etwa unser besonderes Wohlgefallen verdiene. Wahrhaftig, da fehlt doch noch sehr viel daran und wenn es noch weiter ins mittel-parteiliche Fahrwasser abgeht, so werden wir wohl einmal ganz stramme Saiten aufziehen müssen, um den Herrn zu zeigen, daß wir noch leben und uns Gott sei Dank recht guter Gesundheit erfreuen; mit Leisetreten ist nichts gewonnen. Ein Mann, der sein Recht hat, braucht wahrlich nicht auf den Fußstehen einher zu balanciren, sondern der kann festen Schrittes hinstreten und sein Recht fordern und es, wenn nothwendig, im offenen Kampfe erringen. Die russische Handelsconferenz ist an der Arbeit, wir wollen sie darin nicht stören, denn die Sache ist ohnehin schwierig genug, ohne daß man noch verwirrend dazwischen redet. Die Entscheidung hat ja schließlich doch der Reichstag, welcher alle Stände nach ihren Bedürfnissen gleichmäßig berücksichtigen und

Vorschläge zur Reorganisation des Handwerks laut. Uns scheint das Wort des schließlichen Centrumsabgeordneten Meßner zutreffend, daß nämlich diese Vorschläge das Gegentheil alles dessen bieten, was die Handwerker-Zinnungsbewegung verlangt! Die Handwerker werden hieraus lernen müssen, daß sie nur das erreichen, was sie in hartem Kampfe Schritt für Schritt erzwingen. Wie das Centrum auf religiösem Gebiete standhaft war, so wird es auch hier sein. Beharrlichkeit bewahren und nicht eher ruhen, als bis dem bedrängten Handwerk sein Recht in einer würdigen Existenz geworden!

Der liberalen Presse in Oesterreich-Ungarn dauert es zu lange, bis die freimaurerischen kirchenfeindlichen Ehegehele endlich einmal im Abgeordnetenhaus vorkommen. Als deshalb vor kurzen der ungarische Ministerpräsident Weterle mit dem Kaiser eine Unterredung gehabt hatte, wurde schnell in die Welt hinausposaunt, daß dieselbe sich um die Kirchenpolitik bewegt habe und der Kaiser seine Zustimmung zur Einbringung der Vorlage gegeben habe. Doch gleich nachher zeigte es sich, daß hier wieder einmal der Wunsch der Vater des Gedankens gewesen war. In officiösem Dementis wurde festgestellt, daß in der ganzen Unterredung von der Kirchenpolitik keine Rede gewesen sei und deshalb glaubt man jetzt viel lieber einem anderen Gerüchte, daß die Stellung des Cabinets Weterle erschüttert sei. Jedenfalls deutet der lange Aufschub der Ehegeheggebung nicht darauf hin, daß es das Vertrauen des Kaisers besitzt.

Frankreich schwimmt in eitel Wonne und Seligkeit. Zwar hat der Czar in unzweideutiger Weise zu verstehen gegeben, daß ihm an dem französischen Liebeswerben im allgemeinen sehr wenig liegt. Auch kommt Carnot nicht zu den Festlichkeiten nach Toulon, wofür man allerdings einen schönen Grund entdekt hat: Böse Italiener wollen ihm ans Leben, und weil sie ihn in Paris nicht kriegen können, wollen sie ihn in Toulon in die Luft sprengen oder sonstwie aus dem Leben befördern, natürlich nur im Interesse des Dreibundes und der bösen „Prussiens.“ Trotzdem lassen die Franzosen es sich nicht nehmen, die lieben Russen auf alle mögliche

in diesem Taumel den klaren Kopf behalten und sehen, daß die grande nation hier eigentlich doch eine sehr lächerliche Rolle spielt.

Viel Eindruck kann ja der ganze Verbrüderungsummel nicht machen, denn gleichzeitig mit demselben finden in Italien Feste zu Ehren der englischen Flotte statt, zu denen der König und der Kronprinz gleichzeitig sich nach Spezia begeben und den Festen während dreier Tage beiwohnen wollen. Vielleicht vergehen die Italiener auch darüber ihren Bankstand, obgleich es ganz banal ausfällt, als wenn sich auch da noch nette Enthüllungen vorbereiteten.

England steckt noch immer im Strife, der schon namenloses Gend über die betroffenen Gegenden zu bringen beginnt. Dabei haben sich auch die Anarchisten geregt, von denen fünf verhaftet worden sind, nachdem eine von Anarchisten einberufene Versammlung aufgelöst worden war. Neben diesen socialen Wirren verliert der Homerulestreit fast das Interesse. Der „große alte Mann“ Gladstone scheint übrigens dem Oberhaus nicht hold zu sein, was man ihm auch nicht verübeln kann angesichts der Stellungnahme, welche diese Kammer bei der Verathung der Homerulevorlage eingenommen hat. Kürzlich soll er geäußert haben, wenn eine Kammer aufgelöst würde, solle es das Unterhaus nicht sein. Sicher wird er in dem Kampfe gegen das Oberhaus die Masse des Volkes für sich haben.

In Schweden-Norwegen spitzt sich der Consulatstreit immer mehr zu. Die Norweger sind jetzt dazu übergegangen, nichts mehr für Consulate zu bewilligen, was die Regierung in Schweden übel vermerkt hat und auf eine Weise beantwortete, die auch vielen Schweden nicht mit der Verfassung übereinzustimmen scheint. Wenn die schwedische Regierung den berechtigten Wünschen des norwegischen Volkes gegenüber sich lange so zugetuht, verhält, kann die Sache noch ein schlimmes Ende nehmen.

Ueber dem Ocean in Südamerika ist wieder, wie so oft, Revolution. Große Berichte über die Siege und Erfolge der Aufständischen kommen aus Rio de Janeiro und Buenos-Aires, nachher stellte sich

us, daß die Sache gar

Regie-

und Stod
nen kleinen
Wir folgen
gelangen
des ehe-
nen. Kurz
er Chaussee
und etwas
In dessen
bären Wiese
eigle einige
schurme her-
betrachten,
früher hier
dass ergraben
welche in
als fische
des ehe-
kannt. Viel-
len, dass die
bis zum
Jahrhun-
errichteten,
war. Solche
Nähe eines
die Gräben
die bestanden
legten regel-
einem tiefen
unsern Te-
eine Mel-
andern zu
insolfern von
Römerstraße
und Becken
andere rechts
igen Römer-
rten in der
Werts der
ufer ein Ende
lich ein frän-
keine Burg
t nannte, wo
ein solches Burg
erschließbarem
hloß erhoben.
hier auch Er-
vor sich gegar-
Vergangen-
in Mangel an
der der Vester
und, ist auch
nach seinen
infachte es die
und Weichoven
h. Das aber
gehört, ist
h in dem am
der Gerichts-
leynenbroich
Reifferscheidt,
sthum *) , eyn
hroven wairen
van Rothuy-

bei Wevelinghoven; es scheint also, daß sie mit den
genannten einen gemeinschaftlichen Namen haben.
Wegen Mangels an Urkunden kann man die
Dynastien des Hauses Erprath nur unvollkommen
angeben. Zu ihnen gehört Werner von Erprath,
der im 12. Jahrhundert lebte und mit Gerburgis,
der Tochter des Grafen Gottfried von Cappenberg
und der Gräfin Beatrice von Schweinfurt ver-
mählt war. (Gottfried von Cappenberg, geboren
auf dem westfälischen Grafenstamme Cappenberg,
verwandte dieses 1112 in ein Brämonstratenser-
kloster, außerdem gründete er noch zwei Klöster
desselben Ordens, nämlich Varlar und Elmstätt
in der Wetterau. Er starb am 13. Januar 1127
und wurde später beatifiziert.) 1230 wird Heinrich
von Erprath erwähnt, der um diese Zeit Kanoni-
kus zu Xanten war. 1238 tritt Tutta
von Erprath als Zeugin bei einer Schenkung
des Edelherren Florentinus von Wevelinghoven
auf. 1247 wird Godfrid von Erprath als Kanoni-
kus zu Köln erwähnt. 1248 fungiert Theo-
doric der Erprath als Zeuge bei der Uebertra-
gung des neugegründeten Armenhospitals zu Neuf
an den deutschen Orden. In einer Urkunde der
Brüder Gerlac, Herman und Wigo von Nister
vom 14. März 1259, durch welche dieselben eine
Schenkungen an das Kloster Eppinghoven machten,
wird Theodorich der Erprath mit seinem Sohn
Godfrid als Zeuge angeführt. Ersterer kommt
von 1260—1270 häufig vor und besiegelt mehrere
Urkunden. Sein Siegel zeigt einen links sprin-
genden Reiter, das blanke Schwert in der Rech-
ten und den Schild mit dem Balken vor der
Brust. Die Umschrift lautet: „S. Theodorici di-
do Herperode“. Am 27. Oct. 1268 besiegelt
Gottfried von Erprath, Sohn Theodorichs, als
Edelherren eine Urkunde Ludwigs, Herrn von Dyck,
worin dieser mit seinen Kindern dem deutschen
Herrenhause zu Koblenz den Zehnten von Gaden-
broich verkauft. Dabei bediente er sich des vor-
hin beschriebenen Siegels seines Vaters. „Godo-
fridus de Erperode, pro sigillum patris sui Th.
domini de Erperode pro se presentibus fecit.“
Am folgenden Tage, also am 28. Oct. 1268 be-
siegelt Gottfried von Erprath ebenfalls eine Ur-
kunde Ludwigs, Herrn von Dyck, wodurch dieser
und seine Kinder dem deutschen Orden das Pa-
tronat der Kirche zu Bruch (Gredenbroich) schenken.
Im Februar 1273 wird Gottfried als „Dominus
de Erperode“ gleichfalls als Zeuge bei einer
Schenkungen an den deutschen Orden erwähnt.
Bei seinem Tode hinterließ er dieselbe wahrscheinlich
3 Kinder, nämlich Theodorich, Probst zu Kyffisch*)

*) Kyffisch war ehemals ein Dekanat, benannt nach dem
Stifte Kyffisch. Es lag zwischen Aachen und Aachen. Durch
die Bulle Karls IV. vom 14. April 1359 wurde es dem
Bischof von Aachen und dem neuerrichteten Bistum zu
Aachen zugeordnet.

und Domherr zu Köln, Heinrich, Kanonikus zu
St. Gereon und Soete. Ersterer wurde durch
einen Vertrag vom 3. April 1298 von dem
Grafen Gerard von Jülich und Konrad von der
Mark, die mit ihm in langjähriger Freundschaft
lebten, Hilfe und Schutz gegen den kölnischen
Erzbischof Wibold von Holte (1297—1304) zu-
gesichert, falls letzterer es wagen sollte, das
Schloß Erprath zu belagern. Mit Theodorich
und Heinrich von Erprath starb der Dynasti-
stamm in männlicher Linie aus und Erprath
ging in den Besitz ihrer Schwester Soete über.
Sie vermählte sich 1310 mit Arnold von Rande-
royde (Randerath) und brachte dadurch Erprath
an diesen. Derselbe starb um das Jahr 1333,
und es folgte ihm sein Sohn Ludwig, ein Ur-
enkel Gerhards III., dessen Vater mit Elisabeth,
der Erbprinzeßin von Lieberg vermählt war. Ludwig
nimmt sich in einer Urkunde vom Jahre 1334
„Herr zu Randerath und Erprath.“ 1357 weist
er als Gast auf der Hochzeit Gottfrieds von
Heinsberg. 1360 erklärte Ludwig von Rande-
rath-Erprath als Mannrichter des Grafen von
Boen, daß die Schwestern von Schaesberg den
Ansprüchen auf Haus Heilighaus entzogen hätten.
Ludwig stammt wie sein Vater Arnold von der
Burg Randerath im Kreise Heilighaus. Das
festste und ansehnlichste Schloß, das inmitten der
gleichnamigen Stadt lag, ist jetzt spurlos ver-
schwunden, Auf Ludwig folgte sein Sohn
Arnold III., 1367 und 1368 wird er als Herr
von „Randerath“ und „Erprath“ erwähnt. Er
scheint kinderlos gestorben zu sein, denn nach
seinem Tode 1384 ging die Herrschaft Erprath
an seine Schwester Tutta über, deren Tochter
Johannette von Wankenstein, Erbprinzeßin von
Randerath, vermählte sich 1391 mit Ruprecht von Birneburg,
der 1405 die Herrschaft Erprath für 14,800
Gulden an Erzbischof Friedrich III. von Köln
verkaufte, ausgenommen das Lehen zu Wolbar
und den Hof Froherath, womit Hermann von
Randerath belehnt war. Um diese Zeit scheint
Erprath auch eine Zeitlang im Besitze des Johann
Scheiffart von Werode gewesen zu sein, denn er
nennt sich Herr zu Hemmersbach, Sinderdorf,
Nittchen und Erprath. Johann Scheiffart von
Werode stammte aus einem alten Strafen-
schlechte aus Belgien und war von 1404—1451
Amtmann von Lieberg. Er war ein rüstlicher
Ritter und nahm an den kriegerischen Verwid-
lungen und Fehden seiner Zeit recht lebhaften
Antheil. 1407 finden wir ihn als Obersten über
300 Krieger des Johann von Bayern, Fürst-
bischofs von Lüttich, bei der Belagerung von
Mastricht. 1413 war er Vermittler zwischen dem
Herzog Johann von Brabant und den Aufständi-
gen in Luxemburg. Später geriet er mit dem
Herzoge in Fehde, der ihn eine Zeit lang in

Brüssel gefangen hielt. 1427 befehdelte er die
Stadt Erkelens und zwei Jahre später liegt er
mit seinem Sohn Werner vor Mech. Johann
Scheiffart von Werode starb 1451 und wurde
zu Bottenbroich vor dem Hochaltare beigesetzt.
Wie Erprath in den Besitz Johanns gelangt, ist
wohl schwerlich zu bestimmen. Es erscheint nicht
ausgeschlossen, daß er es nur als Pfand besaß.
— 1410 entstand ein Streit zwischen oben er-
wähntem Hermann von Randerath und dem
Erzbischof Friedrich III., wobei ermittelt wurde,
daß Kleinbroich und die Collation (Verleihung
der Pfarrstelle) zu Wüttingen der Herrschaft Ran-
derath und nicht Erprath zuzählen. Im Jahre
1425 verpfändete der Kurfürst und Erzbischof
Dietrich, Graf von März (1414—1463), die
Herrschaft Erprath für 6800 Gulden dem Oden-
kirchener Burggrafen Gerhard III. von Hoemen.
— 1473 und 1504 tritt noch Johann von „Er-
prath“, 1504 von Erprath und Ritter genannt,
als Mitglied der kölnischen Landstände auf; er
ist aber nicht mehr Dynast. — Am 5. October
1454 starb zu Erprath Anna, die Entelin des
Grafen Peter von Salm, Herrn zu Reifferscheid,
Dyck und Uffter. Dieselbe war seit 1530 ver-
mählt mit Dietrich, Herrn zu Wütting. Ihre
Leiche wurde in der Kirche des Klosters Sanct
Niklaus bei Schloß Dyck beigesetzt.
(Schluß folgt.)

Vermischtes.

* Eine Lobrede auf das Götterhühnchen.
Wie die unerschöpfliche Aufmerksamkeit Marie Seelbinder
über das Hühnchen denkt, konnte man in einer Ver-
handlung hören, die kürzlich vor dem Berliner Schöff-
engericht stattfand. Sie war des wiederholten Betrugs
angeklagt. Die zwar „aus dem Schneider“ befindliche,
aber noch immer schneidende Dame gab zunächst in dra-
matischer Weise ihrem Unmuth darüber Ausdruck, daß
sie überhaupt zur Verantwortung gezogen war: „Mir
soll wieder so einer kommen, der ich seine kranke Frau
pflegen und Mutterstelle an ihm vertreten soll. Er
kann von mir eine solche Kriegerin, der er ein Spitz
für'n Vaterjungen anheftet! So bin ich heute gekommen.
Es bet der Dank für meine Unthätigkeit, daß ich hier
in Majestät vor'n Staatsanwalt antreten muß.“
— Vorl.: Ich weiß nicht, was Sie von Unthätigkeit
reden, Sie haben ja für Ihre Dienstleistungen hinrei-
chend bezahlt bekommen. Sie wurden also im März
von dem Tischlermeister Müller als die täglichen Einkäufe
angenommen, weil seine Ehefrau erkrankt war. Es
gehört zu Ihren Pflichten, die täglichen Einkäufe
zu besorgen, und da sollen Sie das Vertrauen des
Müllers in recht nichtswürdiger Weise getäuscht haben.
Vorausgesetzt haben Sie weit mehr Betrügerieen be-
gangen, als die Anklage Ihnen zur Last legt. Gehen
Sie zu, daß Sie in 2 Fällen je 2 Mark 60 Pfennige
erhielten, um dafür Hühnchen zu kaufen? — Angekl.:
Nein, davon war keine Rede, ich sollte Suppenfleisch

holen. — Vorl.: Nun, es war natürlich Hühnchen
gemeint, machen Sie nicht solche Ausreden. Sie sind
aber zum Hühnchen gegangen und haben Hühnchen
gekauft. — Angekl.: Wenn das sollte passiert sein, denn
es ist ein Irrthum von mir gewesen. Wenn ein Hühn-
schlächter an ein Hühnchen neben einander stehen
an beide haben sich die Hühner aufgefressen und
beide haben 'ne weiße Schürze vor um beide haben ein
großes Messer in die Hand, denn möchte ich denjenigen
sehen, der sie auseinander trennt. Un was der Fleisch
anbelangt, der sieht erst recht einjaus. — Vorl.:
Neben Sie uns nichts vor. Die Läden der Hühnchen
sehen anders aus, als die der Hühnchen, und der
große Preisunterschied zwischen Hühnchen und Hühn-
fleisch mußte Ihnen auffallen. Sie sollen für die vier
Pfund, die Sie jedesmal geholt haben, auch nur 1 M.
bezahlt haben. Sie haben ihren Auftraggeber also jedes-
mal um 1 M. 60 Pf. betrogen. — Angekl.: Ich habe
noch andere Sachen mitgebracht, da konnte ich nicht wissen,
was ich für jeden Theil bezahlt habe. — Vorl.: Der
Vertrauensbruch ist um so schlimmer, da Sie doch wissen,
daß manche Leute einen Widerwillen gegen Hühnchen
haben. — Angekl.: Ich weiß nicht, was Sie da wissen,
daß ich wie Hühnchen. Wenn ich so'n saftiges Stück
so in die Pfanne schmeiße, habe ich denn nicht reichlich
Wollen, Pfeffer um ein richtiges Vorbeibraten an, da
kann sich jeder Mensch um wenn er noch so eie pe tete
is, ein Paar Funken von in'n Leib schmeißen. Es
so'n Fehd denn nicht noch reinführen, als so'n richtiges
ausgewaschenes Schwein, was mit seine Schanze in
jeden Mäulchen rumschmeißt! Un, was ich sagen wollte,
hat ein Fehd vielleicht Erklären oder Hühnchen oder
sonst eine von die vielen Schweinekrankheiten? Ja meine,
man kann sich eher vor'n Hühnchen eiten, als vor
son'n Stücken Hühnchen. — Vorl.: Nun, darüber
gehen die Ansichten auseinander. Finden Sie es nicht
unverantwortlich, daß eine kranke Frau, die Suppe von
Hühnchen genießt, durch ihre Betrügerie solche
von Hühnchen erhält? — Angekl.: Mein Gott, wie
die Leute sich fressen! Sie is ja doch bald wieder
besser geworden um wer weiß, ob der nicht von der
Hühnchen gekommen is. Wenn ein Kuchmann mir so
ne olle jamantische Marinibutter anstatt Käsebutter ver-
kauft, denn muß ich keine stille sein. Aber uf die
Kleinen, da reiten sie rum, um die Fressen, die lassen
sie laufen. — Vorl.: Ich entnehme aus Ihren Aus-
führungen, daß Sie sich nunmehr schuldig bekennen.
— Angekl.: (weinend): Na, ja doch! — Die Verurtheilung
des Hühnchenwurdes wurde zu einer Geldstrafe von 20
M. verurtheilt.

* Wieder einmal Jach der Aufschliger. Der
„N. Rotterdamer Cour.“ meldet, daß in Amsterdam
im Besitze des Frauenmörders de Jong medicinische In-
strumente gefunden wurden von der Art jener, deren
sich Jach der Aufschliger zweifellos bei der Verurthei-
lung der Frauenleichen bedient haben muß. De Jong
verweigert jede Auskunft über den Zweck der Instru-
mente. Die Polizei glaubt Anhaltspunkte zur Annahme
zu besitzen, daß de Jong mit Jach der Aufschliger
identisch ist, zumal erwießen, daß de Jong während der
Frauenmorde in Whitechapel in London weilte. Die
holländische Polizei übermittelte die Ergebnisse der
Untersuchung den Londoner Behörden, die mehrere De-
tektivs nach Amsterdam entsandten.

Polizei-Verordnung

über das Halten von Koft- und Quartiergängern.

Zur Beseitigung der bei dem Koft- und Quartiergängerwesen hervor-
getretenen Mißstände verordnen wir auf Grund der §§ 6 und 11 des
Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 für den gesam-
ten Umfang unseres Verwaltungsbezirks, was folgt:

§ 1. Niemand darf in das von ihm ganz oder theilweise bewohnte
Haus gegen Entgelt Personen unter Gewährung von Wohnung und Koft
(Koftgänger) oder unter Gewährung von Wohnung und Bett (Quartier-
oder Riechgänger) aufnehmen oder dort bei sich behalten, wenn er nicht
für diese Personen außer den für sich und seine Haushaltungs-Angehörigen
erforderlichen Räumen genügende Schlafräume hat, welche den nachfolgen-
den Bedingungen entsprechen:

- a) die Schlafräume dürfen mit den eigenen Wohn- und Schlafräumen
des Koft- oder Quartiergebers und seiner Haushaltungsangehörigen
weder in offener Verbindung stehen, noch durch eine ausschließbare
Thüre verbunden sein;
- b) jeder Schlafraum muß gedeckt, mit einer Thüre verschließbar und
mindestens mit einem Fenster in der Außenwand des Hauses ver-
sehen sein; auch darf derselbe nicht mit Abtritten in offener Ver-
bindung stehen;
- c) die Schlafräume müssen für jeden Koft- oder Quartiergänger min-
destens 10 cbm Luftraum enthalten;
- d) für je zwei Koft- oder Quartiergänger muß mindestens ein Bett
und ein Waschgefaß vorhanden sein;
- e) an der Thür jedes Schlafraumes muß auf der Innenseite ein Zettel
hängen, auf welchem die zulässige Zahl der den Schlafraum be-
nutzenden Koft- oder Quartiergänger angegeben ist. Die Richtigkeit
der Angabe wird auf dem Zettel selbst nach der Meldung (§ 3)
von der Polizeibehörde bescheinigt.

§ 2. Niemand darf ohne Erlaubnis der Ortspolizeibehörde gleichzeitig
Koft- oder Quartiergänger verschiedenen Geschlechtes aufnehmen oder bei
sich behalten, außer wenn dieselben zu einer Familie gehören. Koft- und
Quartiergänger dürfen nur in den für sie bestimmten Räumen schlafstätten
haben und benutzen.

§ 3. Jeder, welcher Koft- oder Quartiergänger bei sich aufnimmt
(§ 1), muß hiervon unter Angabe der Zahl der aufzunehmenden Personen
und der für dieselben bestimmten Räumlichkeiten der Ortspolizeibehörde
binnen 6 Tagen Anzeige machen; eine Vermehrung der Zahl der Koft- und
Quartiergänger, eine Verminderung der für dieselben bestimmten Räum-
lichkeiten und eine Ueberlassung anderer Räumlichkeiten sind in gleicher
Weise und innerhalb derselben Frist anzuzeigen.

§ 4. Die Ortspolizeibehörde ist befugt, das Halten von Koft- und
Quartiergängern ganz zu untersagen oder zu beschränken:
a) wenn Thatsachen vorliegen, welche die ständige Unzuverlässigkeit des
Koft- und Quartiergebers darthun;
b) wenn die dem Koft- oder Quartiergeber verbleibenden Wohn- und
Schlafräume nicht für jede zu seiner Haushaltung gehörige Person
mindestens 10 cbm Luftraum enthalten.

Niemand darf entgegen einer solchen Anordnung der Ortspolizeibe-
hörde Koft- oder Quartiergänger aufnehmen oder behalten.
§ 5. Jede Zuwiderhandlung gegen die vorstehenden Bestimmungen
(§§ 1—4) wird mit Geldstrafe von 3 bis 30 Mark oder im Unvermögens-
falle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.
§ 6. Diese Verordnung tritt für die Stadtteile Barmen und Elber-
feld am 1. November 1888, für alle übrigen Gemeinden unseres Bezirks,
am 1. November 1887 in Kraft.

Unsere Polizeiverordnung vom 20. Januar 1879 (A. Bl. S. 49), 28.
Juli 1879 (A. Bl. S. 298), 30. September 1879 (A. Bl. S. 412), 8.
April 1881 (A. Bl. S. 165), 18. November 1882 (A. Bl. S. 486), 12.
März 1883 (A. Bl. S. 93), 8. December 1883 (A. Bl. S. 403), 15. No-
vember 1886 (A. Bl. S. 406) und vom 19. April 1887 (A. Bl. S. 176)
treten am 1. November 1887 außer Kraft.

Düsseldorf, den 11. Juli 1887.

Königl. Regierung.

Großer Korbweiden-Verkauf.

Die Gemeinden Lant, Latum und Dffum lassen am

Samstag den 14. October curr.,
Nachmittags 4 Uhr,

in der Wirtshaus der **Gebäude von Dauen zu Lant**
den diesjährigen schönen Anstreich von mehr-
jährigen Anlagen der verschiedensten edelsten
Weidenarten (rationelle Feldkultur), zur Größe
von 45 Morgen,

eingetheilt in größere und kleinere Parzellen, öffentlich auf Credit verkaufen.
Die Gemeindeverwalter von Lant, Latum und Dffum werden Kauf-
liebhabern den Anstreich auf Verlangen zeigen.

Lant (Landkreis Erefeld), den 28. October 1883.

Das Bürgermeister-Amt.

Großer Vieh-Verkauf

zu Strümp bei Osterath.

Mehrere Weidenbesitzer lassen am

Montag den 9. October curr.,
Morgens 9 Uhr,

beim Wirtshaus **Spidmann zu Strümp:**
ca. 100 Stück hochtragende und frischmelle
Kühe u. Kinder, sowie mehrere schöne Zuchstiere

gegen sichere Bürgschaft verkaufen.
Gefälligst durch den Unterzeichneten meistbietend auf ausgedehnten Credit
gegen sichere Bürgschaft verkaufen.

Erefeld. Justizrath **Quadt, Notar.**

Großer Vieh-Verkauf

zu Strümp b. Osterath.

Montag den 9. October 1893,

Nachmittags punkt 9 Uhr beginnend,

im Locale der Wirtshaus **W. Baumeister zu Strümp**, lassen die ver-

einigten Weidenbesitzer **(Mayer & Genossen)** auf ausgedehnten Credit

gegen gute und bekannte Bürgschaft verkaufen:

200 Stück hochtragende und frischmellende
Kühe und Kinder, mehrere Zuchstiere und
Jaunen.

Das Vieh ist ausschließlich holländischer und ostpreussischer Rasse.
Niederrhein. Fusbahn, Notar.

Unentgeltlich

verf. Anweisung z. Rettung von Trankfisch,

mit, auch ohne Vorwissen,

M. Faltensberg, Berlin, Oranienstr. 172,

Viele Hunderte, auch gerichtlich geprüfte.

Dankschreiben sowie eidl. erhärtete Zeugnisse.

Feuerversicherungs-Gesellschaft

Rheinland

in Neuf.

Die Gesellschaft versichert Immobilien und Mobilien gegen Schäden
verursacht durch Brand, Blitz oder Explosion und deren Folgen, zu festen
Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit.

Die Gesellschaft übernimmt auch die Versicherung von Glascheiben
aller Art gegen Bruchschaden.

Agenturen befinden sich bei den Herren:

Kreis Neuf:
Peter Schenlen, Neuferturth.
Dr. G. Effen, Kaarst.
Jacob Kaufen, Wütting.
Gerb. Duff, in Hög.
Jac. Riechard, Boms.
E. Bongard, in Grimlinghausen.
B. Hemmersbach, Kommerstücken.
W. P. Braun, Forrem b. Dormagen.
Kreis Erefeld:
Joseph Bohn, Ostwall No. 12.
Erefeld.
J. Klütchen-Nienland, Garzeveler.
Wath. Sandlaun, Hemmerden.
S. Ant. Cremer, Elfen.
Wath. Wehres, Gusterf.
Friz. Büllen, Wevelinghoven.
Kr. Neuf, Jüchen.

Kreis M. Gladbach:
G. Wennen, Kleinendroich.
Joh. Orth, Schiefbahn.
Kreis Bergheim:
G. Spickernagel, Woburg.
Jac. Fischer, Kerpen.
Joh. Thönnies jr., Wuir.
Frz. Rappert, Elsdorf.
Kreis Köln:
Jacob Feith, Langerich.
S. J. Knudsen, in Worringen am Bahnhof.
Kreis Erefeld:
Pet. Nischmann in Osterath.
Josef Adams, Wütting.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau
Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau

Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau

Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau

Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau

Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau

Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau

Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau

Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau

Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau

Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau

Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau

Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau

Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau

Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau

Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

Die Agenturgehäfte für Neuf werden von unserm Bureau

Erfeldstraße und Sammtbortwall aus besorgt.

MAGGI'S SUPPEN-WURZE

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit

in Flaschen von 65 Pfennig an in allen Speise- und Delikatessen-Geschäften.

Immobilien-Verkauf zu Rath.

Am Montag den 9. Octbr. d. J., Nachmittags 4 Uhr, lassen die Erben des zu Rath verstorbenen Johann Hubert Eßer in der Wohnung des Wirtchen Herrn Rattenberg zu Rath, öffentlich auf Credit und gegen Bürgschaft verkaufen:

1. Ein zu Rath gelegenes Wohn-erbe, bestehend in Wohnhaus, Stallung, Scheune, Hofraum u. Garten, katastrirt in Flur D Nr. 829/101.
2. eine dazugehörige Acker- beziehungsweise Garten-Parzelle, eingetragten in Flur D Nr. 811/102, groß 13 Acre 53 Mt. Wevelinghoven.

Notar Vorren, Justizrath.

Mobilien-Verkauf zu Elsen.

Am Dienstag den 17. Oct. 1893, Morgens 10 Uhr, läßt Herr Josef Engels zu Elsen in seiner Wohnung dafelbst, umgungshalber:

- Tische, Stühle, 3 vollständige Betten, 1 Glaschrank, 1 Commode, Confisolen, Waschtische, Spiegel, Bilder, 1 kupferner Kessel, 2 Sessel, 1 Tafellavier, 1 Schreibpult mit Stuhl, Uhren, 1 Brochschneide-Maschine, Porzellan, Küchengeräthe, 2 noch gut erhaltene Sicherheits-Fahrräder u. öffentlich meistbietend auf Credit und gegen Bürgschaft versteigern.

Kapitalien

zu ermäßigtem Zinsfuß (größere zu 4%) ist auszuliehen beauftragt Wevelinghoven. J. Veder.

Metzgerei

mit brillanter Einrichtung in bester Lage Düsseldorf, nachweislicher Umsatz 3-4 Stück Großvieh, 5-6 schwere Kälber und 6 Schafe pro Woche, zu übertragen. Offert. u. J. J. 12372 an den „General-Anzeiger“ in Düsseldorf.

Für Ladenbesitzer.

Das Haus Oberstraße 137 in Neuß (2 Badelokal), beste Lage der Stadt, wird am 26. October, Nachmittags 4 Uhr, auf dem neuer Antiquarier öffentlich versteigert. Weitere Auskunft wird Düsseldorf, Cavalleriestraße 22, erteilt.

Ein obaler Eigentum mit ge- schütztem Fuß, sowie 2 Goldsch- gef werden billig verkauft. Königsstr. 25, I. Stod.

Rothe - Lotterie.

Ziehung 25.-27. October u. 4.-9. December. Hauptgewinne baar: 100000, 50000, 25000 Mark etc. Orig.-Loose à 3 M.

Anteile 1/10, 1/20, 1/40, 1/80, 1/160, 1/320, 1/640, 1/1280, 1/2560, 1/5120, 1/10240, 1/20480, 1/40960, 1/81920, 1/163840, 1/327680, 1/655360, 1/1310720, 1/2621440, 1/5242880, 1/10485760, 1/20971520, 1/41943040, 1/83886080, 1/167772160, 1/335544320, 1/671088640, 1/1342177280, 1/2684354560, 1/5368709120, 1/10737418240, 1/21474836480, 1/42949672960, 1/85899345920, 1/171798691840, 1/343597383680, 1/687194767360, 1/1374389534720, 1/2748779069440, 1/5497558138880, 1/10995116277760, 1/21990232555520, 1/43980465111040, 1/87960930222080, 1/175921860444160, 1/351843720888320, 1/703687441776640, 1/1407374883553280, 1/2814749767106560, 1/5629499534213120, 1/11258999068426240, 1/22517998136852480, 1/45035996273704960, 1/90071992547409920, 1/180143985094819840, 1/360287970189639680, 1/720575940379279360, 1/1441151880758558720, 1/2882303761517117440, 1/5764607523034234880, 1/11529215046068469760, 1/23058430092136939520, 1/46116860184273879040, 1/92233720368547758080, 1/184467440737095516160, 1/368934881474191032320, 1/737869762948382064640, 1/1475739525896764129280, 1/2951479051793528258560, 1/5902958103587056517120, 1/11805916207174113034240, 1/23611832414348226068480, 1/47223664828696452136960, 1/94447329657392904273920, 1/188894659314785808547840, 1/377789318629571617095680, 1/755578637259143234191360, 1/1511157274518286468382720, 1/3022314549036572936765440, 1/6044629098073145873530880, 1/12089258196146291747061760, 1/24178516392292583494123520, 1/48357032784585166988247040, 1/96714065569170333976494080, 1/193428131138340667952988160, 1/386856262276681335905976320, 1/773712524553362671811952640, 1/1547425049106725343623905280, 1/3094850098213450687247810560, 1/6189700196426901374495621120, 1/12379400392853802748991242240, 1/24758800785707605497982484480, 1/49517601571415210995964968960, 1/99035203142830421991929937920, 1/198070406285660843983859875840, 1/396140812571321687967719751680, 1/792281625142643375935439503360, 1/1584563250285286751870879006720, 1/3169126500570573503741758013440, 1/6338253001141147007483516026880, 1/12676506002282294014967032053760, 1/25353012004564588029934064107520, 1/50706024009129176059868128215040, 1/101412048018258352119736256430080, 1/202824096036516704239472512860160, 1/405648192073033408478945025720320, 1/811296384146066816957890051440640, 1/1622592768292133633915780102881280, 1/3245185536584267267831560205762560, 1/6490371073168534535663120411525120, 1/12980742146337069071326240823050240, 1/25961484292674138142652481646100480, 1/51922968585348276285304963292200960, 1/103845937170696552570609926584401920, 1/207691874341393105141219853168803840, 1/415383748682786210282439706337607680, 1/830767497365572420564879412675215360, 1/1661534994731144841129758825350430720, 1/3323069989462289682259517650700861440, 1/6646139978924579364519035301401722880, 1/13292279957849158729038070602803445760, 1/26584559915698317458076141205606891520, 1/53169119831396634916152282411213783040, 1/106338239662793269832304564822427566080, 1/212676479325586539664609129644855132160, 1/425352958651173079329218259289710264320, 1/850705917302346158658436518579420528640, 1/1701411834604692317316873037158841057280, 1/3402823669209384634633746074317682114560, 1/6805647338418769269267492148635364229120, 1/13611294676837538538534984297270728458240, 1/27222589353675077077069968594541456916480, 1/54445178707350154154139937189082913832960, 1/108890357414700308308279874378165827665920, 1/217780714829400616616559748756331655331840, 1/435561429658801233233119497512663310663680, 1/871122859317602466466238995025326621327360, 1/1742245718635204932932477990050652442654720, 1/3484491437270409865864955980101304885309440, 1/6968982874540819731729911960202609770618880, 1/13937965749081639463459823920405219541237760, 1/27875931498163278926919647840810439082475520, 1/55751862996326557853839295681620878164951040, 1/111503725992653115707678591363241756329902080, 1/223007451985306231415357182726483512659804160, 1/446014903970612462830714365452967025319608320, 1/892029807941224925661428730905934050639216640, 1/1784059615882449851322857461811868101278433280, 1/3568119231764899702645714923623736202556866560, 1/7136238463529799405291429847247472405113733120, 1/14272476927059598810582859694494944810227466240, 1/28544953854119197621165719388989889620454932480, 1/57089907708238395242331438777979779240909864960, 1/114179815416476790484662877555959558481819729920, 1/228359630832953580969325755111919116963639459840, 1/456719261665907161938651510223838233927278919680, 1/913438523331814323877303020447676467854557839360, 1/1826877046663628647754606040895352935709115678720, 1/3653754093327257295509212081790705871418231357440, 1/7307508186654514591018424163581411742836462714880, 1/14615016373309029182036848327162823485672925429760, 1/29230032746618058364073696654325646971345850859520, 1/58460065493236116728147393308651293942691701719040, 1/116920130986472233456294786617302587885383403438080, 1/233840261972944466912589573234605175770766806876160, 1/467680523945888933825179146469210351541533613752320, 1/935361047891777867650358292938420703083067227504640, 1/1870722095783555735300716585876841406166134455009280, 1/3741444191567111470601433171753682812332268910018560, 1/7482888383134222941202866343507365624664537820037120, 1/14965776766268445882405732687014731249329075640074240, 1/29931553532536891764811465374029462498658151280148480, 1/59863107065073783529622930748058924997316302560296960, 1/119726214130147567059245861496117849994632605121193920, 1/239452428260295134118491722992235699989265210242387840, 1/478904856520590268236983445984471399978530420484775680, 1/957809713041180536473966891968942799957060840969551360, 1/1915619426082361072947933783937885599914121681939102720, 1/3831238852164722145895867567875771199828243363878205440, 1/7662477704329444291791735135751542399656486727756410880, 1/15324955408658888583583470271503084799312973455512821760, 1/30649910817317777167166940543006169598625946911025643520, 1/61299821634635554334333881086012339197251893822051287040, 1/122599643269271108668667762172024678394503787644102574080, 1/245199286538542217337335524344049356789007575288205148160, 1/490398573077084434674671048688098713578015150576410296320, 1/980797146154168869349342097376197427156030301152820592640, 1/1961594292308337738698684194752394854312060602305641185280, 1/3923188584616675477397368389504789708624121204611282370560, 1/7846377169233350954794736779009579417248242409222564741120, 1/15692754338466701909589473558019158834496484818445129482240, 1/31385508676933403819178947116038317668992969636890258964480, 1/62771017353866807638357894232076635337985939273780517928960, 1/125542034707733615276715788464153270675971878547561035857920, 1/251084069415467230553431576928306541351943757095122071715840, 1/502168138830934461106863153856613082703887514190244143431680, 1/1004336277661868922213726307713226165407775028380488286863360, 1/2008672555323737844427452615426452330815550056760976573726720, 1/4017345110647475688854905230852904661631100113521953147453440, 1/8034690221294951377709810461705809323262200227043906294906880, 1/16069380442589902755419620923411618646524400454087812589813760, 1/32138760885179805510839241846823237293048800908175625179627520, 1/64277521770359611021678483693646474586097601816351250359255040, 1/128555043540719222043356967387292949172195203632702500718510080, 1/257110087081438444086713934774585898344390407265405001437020160, 1/514220174162876888173427869549171796688780814530810002874040320, 1/1028440348325753776346855739098343593377561629061620005748080640, 1/2056880696651507552693711478196687186755123258123240001149161280, 1/4113761393303015105387422956393374373510246516246480002298322560, 1/8227522786606030210774845912786748747020493032492960004596645120, 1/16455045573212060421549691825573497494040986064985920009193290240, 1/32910091146424120843099383651146994988081972129971840018386580480, 1/65820182292848241686198767302293989976163944259943680036773160960, 1/131640364585696483372397534604587979952327888519887360073466321920, 1/263280729171392966744795069209175959904655777039774720146932643840, 1/526561458342785933489590138418351919809311554079549440293865287680, 1/1053122916685571866979180276836703839618623108159098880587730575360, 1/2106245833371143733958360553673407679237246216318197761175461150720, 1/4212491666742287467916721107346815358474492432636395522350922301440, 1/8424983333484574935833442214693630716948984865272791044701844602880, 1/16849966668969149871666884429387261433897969730545582089403689205760, 1/33699933337938299743333768858774522867795939461091164178807378411520, 1/67399866675876599486667537717549045735591878922182328357614756823040, 1/134799733351753198973335075435098091471183757844364656715229513646080, 1/269599466703506397946670150870196182942367515688729313430459027292160, 1/539198933407012795893340301740392365884735031377458626860918054584320, 1/1078397866814025591786680603480784731769470062754917253721836109168640, 1/2156795733628051183573361206961569463538940125509834507443672218337280, 1/4313591467256102367146722413923138927077880251019669014887344436674560, 1/8627182934512204734293444827846277854155760502039338029774688873349120, 1/17254365869024409468586889655692557708311521004078676059549377746698240, 1/34508731738048818937173779311385115416623042008157352119098755493396480, 1/69017463476097637874347558622770230833246084016314704238197510986792960, 1/138034926952195275748695117245540461666492168032629408476395021973585920, 1/276069853904390551497390234491080923332984336065258816952790043947171840, 1/552139707808781102994780468982161846665968672130517633905580087894343680, 1/1104279415617562205989560937964323693331937344261035267811160175788687360, 1/2208558831235124411979121875928647386663874688522070535622320351577374720, 1/4417117662470248823958243751857294773327749377044141071244640703154749440, 1/8834235324940497647916487503714589546655498754088282142489281406309498880, 1/17668470649880995295832975007429179093310997508176564284978562812618997760, 1/35336941299761990591665950014858358186621995016353128569957125625237995520, 1/70673882599523981183331900029716716373243990032706257139914251250475991040, 1/141347765199047962366663800059433432746487980065412514279828502500951982080, 1/282695530398095924733327600118866865492975960130825028559657005001903964160, 1/565391060796191849466655200237733730985951920261650057119314010003807928320, 1/1130782121592383698933310400475467461971903840523300114238628020007615856640, 1/2261564243184767397866620800950934923943807681046600228477256040015231713280, 1/4523128486369534795733241601901869847887615362093200456954512080030463426560, 1/9046256972739069591466483203803739695775230724186400913909024160060926853120, 1/18092513945478139182932966407607479391550461448372801827818048320121853706240, 1/36185027890956278365865932815214958783100922896745603655636096640243707412480, 1/72370055781912556731731865630429917566201845793491207311272193280487414824960, 1/144740111563825113463463731260859